
Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL)

Jahresbericht über das Wirtschaftsjahr 2013

Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL)

Angaben zu den Beschlüssen über

1. die Feststellung des Jahresabschlusses 2013

2. die Verwendung des Jahresüberschusses / Behandlung des Jahresverlusts

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1	Bilanzsumme		€ 3.608.313,83
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	- das Anlagevermögen	€ 3.003.521,83	
	- das Umlaufvermögen	€ 603.397,00	
	- Rechnungsabgrenzung	€ 1.395,00	
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf		
	- das Eigenkapital	€ -178.403,78	
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	€ 0,00	
	- die Rückstellungen	€ 346.426,00	
	- die Verbindlichkeiten	€ 3.440.291,61	
	- die Rechnungsabgrenzungsposten	€ 0,00	
1.2	Jahresverlust		€ 104.319,66
	- davon Verlust „Bau- und Garten“	€ 42.014,18	
	- davon Verlust „Stadtwald“	€ 62.305,48	
1.2.1	Summe der Erträge		€ 6.436.305,26
1.2.2	Summe der Aufwendungen		€ 6.540.624,92

2. Verwendung des Jahresgewinns / Behandlung des Jahresverlustes

2.1	bei einem Jahresgewinn:		
	a) zur Tilgung des Verlustvortrags		--,--
	b) zur Einstellung in Rücklagen		--,--
	c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde		--,--
	d) auf neue Rechnung vorzutragen		--,--
2.2	bei einem Jahresverlust		
	a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag		--,--
	b) im Jahr 2015 aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	€ 62.305,48	
	c) auf neue Rechnung vorzutragen	€ 42.014,18	

Jahresbericht

Eigenbetrieb Bau– und Gartenbetrieb Lahr (BGL)

L a g e b e r i c h t:

1. Allgemeines

Der Gemeinderat hat am 19.04.1999 beschlossen, die bisherigen Regiebetriebe Bauhof, Stadtgärtnerei, Friedhof und das Sachgebiet "Betriebsabrechnung" zu einem Eigenbetrieb zusammenzufassen.

Grundlage für die Strukturen des Eigenbetriebes mit der Bezeichnung "Bau- und Gartenbetrieb Lahr" (BGL) war das von der Firma Mummert & Partner erstellte Organisationsgutachten.

Der Eigenbetrieb wurde zum 01.01.2000 gegründet. Der Gemeinderat beschloss am 24.01.2000 die Betriebssatzung des Eigenbetriebs.

In einem weiteren Schritt hat der Gemeinderat am 02.02.2004 beschlossen, das satzungsgemäße Stammkapital in Höhe von € 818.067,01 zum 01.01.2004 durch Umwandlung in ein gemeindliches Darlehen auf € 0 zu reduzieren.

Das Darlehen wurde mit dem Beschluss des Gemeinderates vom 24.11.2008 um € 253.322,85 auf € 1.071.389,86 erhöht.

Sitz des Eigenbetriebes: Gutleutstraße 23, 77933 Lahr (ehemals Bauhof). Die umfangreichen Umbaumaßnahmen im Betriebssitz sind abgeschlossen.

Der Gemeinderat hat am 22. Juli 2002 beschlossen, die Zuständigkeit für das Sachgebiet Wald dem Dezernat III (Bau- und Gartenbetrieb Lahr) ab dem 1. Januar 2003 zu übertragen. Die neue Betriebssatzung wurde am 22.12.2002 vom Gemeinderat beschlossen. Die Förster des Stadtwaldes haben seit Januar 2003 ein Büro im Verwaltungsgebäude des BGL bezogen. Die Forstwirte und Waldarbeiter haben ihre Unterkunft weiterhin in der ehemaligen Saatschule am Langenhard.

Der Gemeinderat hat am 14. Juni 2005 die Änderung der Betriebssatzung zum 01. Juli 2005 beschlossen. Mit der Änderung wurde die Funktion des Betriebsausschusses auf den Haupt- und Personalausschuss übertragen. Darüber hinaus wurden redaktionelle Änderungen im Zusammenhang mit der Änderung der Gemeindeordnung sowie des neuen Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst vorgenommen.

Die Firma Mummert & Partner erstellte im Juli 2006 eine Nachschau des Organisationsgutachtens vom Stadtgartenamt und Bauhof von 1998 mit folgendem Fazit:

Die Restrukturierung der betrieblichen Einrichtungen der Stadt Lahr kann ohne Abstriche als Erfolg bezeichnet werden.

Die Einsparungen bei den Personalkosten sind größer als im Organisationsgutachten von 1998 abgeschätzt.

Der hohe Pflegestandard der Grünflächen konnte trotz des Personlrückgangs auf dem hohen Niveau von 1998 gehalten werden.

Die Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung wurde gegenüber dem Ist-Zustand des Jahres 1998 durch organisatorische Maßnahmen deutlich gesteigert.

Der ständige Verbesserungsprozess ist noch nicht abgeschlossen, so dass weitere Einsparpotenziale auch in Zukunft realisiert werden können.

2. Vorjahresabschluss

Der Gemeinderat der Stadt Lahr fasste am 28.07.2014 folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL) zum 31.12.2012 mit einer Bilanzsumme von € 3.438.380,58 und einem Jahresverlust von € 172.755,07 nach Abschluss der örtlichen Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt auf der Grundlage der Angaben in der Anlage 9 zu § 12 Eigenbetriebsverordnung, gemäß § 16 Eigenbetriebsgesetz fest.
2. Der Jahresverlust des Eigenbetriebs in Höhe von € 172.755,07 - bestehend aus dem Jahresverlust des Betriebszweiges Bau und Garten in Höhe von € 176.075,08 und dem Jahresgewinn des Betriebszweiges Stadtwald in Höhe von € 3.320,01 – wird mit einem Betrag von € 98.670,95 aus dem Gewinnvortrag getilgt. Der verbleibende Jahresverlust in Höhe von € 74.084,12 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Betriebsleitung wird gemäß § 16 Abs. 3 EigBG Entlastung erteilt.
4. Der Feststellungsbeschluss ist nach § 16 Abs. 4 EigBG ortsüblich bekannt zu geben.

Die ortsübliche Bekanntgabe erfolgte in der Zeit vom 18. bis 26. August 2014. Einsichtnahmen sind nicht erfolgt.

3. Wirtschaftsplandaten

Der Gemeinderat verabschiedete den Wirtschaftsplan für 2013 am 17.12.2012. Die Vorberatung fand im Haupt- und Personalausschuss am 03.12.2012 statt.

Der Erfolgsplan wies bei Einnahmen von € 6.371.380,- und Ausgaben von € 6.454.880,- einen Verlust in Höhe von € 83.500,- aus.

Im Vermögensplan wurden die Einnahmen und Ausgaben mit je € 661.500,- festgesetzt. Eine Kreditemächtigung war in Höhe von € 253.600,- vorgesehen.

4. Geschäftsverlauf und Lage des Eigenbetriebes

4.1. Gesamtabschluss

Der Bau- und Gartenbetrieb schließt das Wirtschaftsjahr 2013 mit einem Jahresverlust von € 104.319,66 ab. Der Wirtschaftsplan sah einen Verlust von € 83.500,- vor.

Der Jahresverlust gliedert sich wie folgt auf:

Verlust Bau- und Gartenbereich	€ -42.014,18
Verlust Stadtwald	€ -62.305,48
	<u>€ - 104.319,66</u>

4.2. Abschluss der Betriebszweige

Die Einzelergebnisse der Betriebszweige Bau und Garten sowie des Stadtwaldes sind in der angeschlossenen Erfolgsübersicht dargestellt. Nachfolgend werden die wichtigsten Ertrags- und Aufwandspositionen des BGL zusammengefasst und dem Vorjahresergebnis 2012 gegenübergestellt:

	Bau -und Gartenbereich			Stadtwald		
	Ergebnis	Ergebnis	Erh. (+)	Ergebnis	Ergebnis	Erh. (+)
	2013	2012	Mind. (-)	2013	2012	Mind. (-)
	- T€ -	- T€ -	- T€ -	- T€ -	- T€ -	- T€ -
Sachkosten	1.767	1.788	-21	244	246	-2
Personalkosten	3.741	3.612	129	366	364	2
Abschreibungen	301	292	9	3	2	1
Zinsen	118	122	-4	0	0	0
Summe	5.927	5.814	113	613	612	1
Erträge	5.885	5.638	247	551	616	-65
Gewinn (+) / Verlust (-)	-42	-176	134	-62	4	-66

Bau- und Gartenbetrieb

Sachkosten

Der **Materialaufwand** betrug mit € 564.027,- rund € 44.890,- weniger als im Vorjahr. Der Materialverbrauch ist abhängig von der Art der zu erledigenden Aufträgen und kann deswegen stark schwanken.

Die **Aufwendungen für Fremdleistungen** liegen mit € 459.246,- rund € 131.798,- höher als in 2012. Die Erhöhung ist darauf zurückzuführen, dass besonders maschinenintensive Arbeiten, wie z.B. das Mulchen von Böschungen an Feldwegen und Gewässern, fremdvergeben wurden. Durch den zeitweise hohen Krankenstand wurde es zudem erforderlich Teilleistungen wie beispielsweise Heckenschnitt oder Betonpflasterverlegungen durch Fremdfirmen ausführen zu lassen. Durch die Fremdvergabe entfallen beim Bau- und Gartenbetrieb Investitionen in teure Maschinen, die meist auch nicht das ganze Jahr genutzt werden könnten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf € 743.877,- (Vorjahr: € 851.498,-).

Fahrzeugkosten sind in Höhe von € 403.999,- angefallen und haben sich im Vergleich zum Vorjahr um € 48.894,- reduziert. Davon wurden € 146.882,- für Treibstoff, € 123.860,- für Ersatzteile für Fahrzeuge und Geräte, € 74.222,- für Fremdreparaturen an Fahrzeugen und Geräten und € 27.585,- für Kfz-Versicherung verausgabt.

Die **Mieten für Geräte** betragen € 41.241,- und sind somit gegenüber dem Vorjahr um € 16.919,- gestiegen. Ein wesentlicher Kostenpunkt ist die Miete für einen Hubsteiger (€ 14.000,-). Da die Pflege der Bäume und die zusätzlichen Baumkontrollen wegen dem Massariabefall immer aufwendiger werden, zeichnet sich auch in Zukunft ein hoher Bedarf ab. Das Anmieten von Hubarbeitsbühnen ist jedoch auch zukünftig von Vorteil, weil immer die passende Bühne angemietet werden kann. Weitere Mietkosten fallen auch beim Ausfall von Fahrzeugen und Geräten des BGL an.

Die **sonstigen Kosten** betragen € 298.637,- (Vorjahr: € 422.926,-). Zu beachten ist, dass 2012 ein LKW wegen Totalschaden mit € 86.815,- abgeschrieben werden musste. Somit beläuft sich der bereinigte Vorjahresbetrag auf € 336.111,-.

Personalkosten

Die Personalkosten betragen € 3.741.398,- bei gleichem Personalstand wie 2012, dies bedeutet eine Erhöhung um € 129.026,-. Die Erhöhung um 3,5 % ist auf tarifliche Veränderungen zurückzuführen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen beliefen sich auf € 300.609,- und sind somit im Vergleich zum Vorjahr um € 8.229,- höher. In andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden € 340.712,- investiert, davon für Fahrzeuge € 248.444,-, für Geräte € 83.796,-, für Einrichtungen der Werkstatt usw. € 6.198,- und für EDV-Ausstattung € 1.334,-. In technische Anlagen wurde mit einem Betrag in Höhe von € 939,- investiert.

Zinsen

Zum 31.12.2013 beliefen sich die Kreditaufnahmen bei der Stadt Lahr auf € 1.071.244,- und bei Banken auf € 2.087.667,-. Die Zinsen für das Darlehen bei der Stadt Lahr sind in Höhe von € 53.596,- im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Für die sonstigen Darlehen sind Zinsen in Höhe von € 64.289,- angefallen, € 3.390,- weniger als 2012.

Erträge

Im Jahr 2013 wurden Umsatzerlöse in Höhe von € 5.768.549,- (Vorjahr: € 5.531.622,-) erwirtschaftet. Die Steigerung um € 236.927,- ergab sich durch die Erhöhung des Lohnstundenverrechnungssatzes von € 36,00 je Stunde auf € 39,00 je Stunde. Zudem wurden € 103.378,- mehr Materialaufwand und Fremdleistungen in Anspruch genommen, die direkt an die Ämter weiterberechnet werden.

Gesamt

Insgesamt wurden Betriebserlöse im Bereich Bau- und Garten in Höhe von € 5.884.800,- (Vorjahr: € 5.635.124,-) erzielt. Dem standen Aufwendungen in Höhe von € 5.927.576,- (Vorjahr: € 5.814.374,-) gegenüber. Die Finanzerträge betragen 2013 € 761,- (Vorjahr: € 3.175,-). Somit ergibt sich ein Unternehmensverlust von € 42.014,- (Vorjahr: € 176.075,-).

Stadtwald

Sachkosten

Der **Materialaufwand** betrug € 27.193,- und ist somit um € 11.073,- höher als im Vorjahr. Der Materialbedarf ist abhängig von der Art der ausgeführten Arbeiten.

Die **Kosten für den Einsatz von Fremdfirmen** sind rund € 25.704,- niedriger als in 2012 und liegen bei € 127.670,-. Nach dem Sturm „Lothar“ hat sich der Aufwand für die Kulturpflege mittlerweile verringert, somit konnte der Einsatz an Fremdfirmen reduziert werden.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von € 89.283,- sind um € 12.639,- im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Dies beruht auf Mehraufwendungen bei Dienst- und Schutzkleidung in Höhe von € 5.132,- und einer größeren Reparatur an einem Fahrzeug (Mehraufwendungen: € 4.802,-).

Personalkosten

Die Personalkosten liegen mit € 366.104,- insgesamt € 2.365,- über dem Vorjahreswert. Die Lohnerhöhung entspricht der erfolgten tariflichen Lohnerhöhung.

Abschreibungen

Die Abschreibungen betragen € 2.797,- und sind somit um € 372,- höher als in 2012.

Erträge

Der Stadtwald hat Umsatzerlöse in Höhe von € 550.715,- (Vorjahr: € 615.655,-) erzielt, somit € 64.940,- weniger als im Vorjahr. Die Einnahmen aus dem Holzverkauf verringerten sich von € 579.772,- im Jahr 2012 auf € 511.531,- im Jahr 2013. Ursächlich für die Verringerung um € 68.241,- war hauptsächlich das Holzsortiment mit einem geringeren Anteil an hochwertigen Hölzern. Die Zuweisung vom Land für Fördermittel betrug 2013 € 10.620,- (Vorjahr: € 7.470,-). Weitere Erträge wurden unter anderem durch Erstattungen für Wegeunterhaltung (€ 12.760,-), dem Waldschutz (€ 1.480,-) und Jagdpachten (€ 9.896,-) erwirtschaftet.

Gesamt

Insgesamt wurden Betriebserlöse im Bereich Stadtwald in Höhe von € 550.743,- (Vorjahr: € 615.665,-) erzielt. Dem standen Aufwendungen in Höhe von € 613.049,- (Vorjahr: € 612.345,-) gegenüber, so dass ein Verlust in Höhe von € 62.305,- (Vorjahr: Gewinn € 3.268,-) zu verzeichnen ist.

Auftragsentwicklung

Bau- und Gartenbereich

Die Auftragsentwicklung war mit der des Vorjahres vergleichbar.

Die gute Zusammenarbeit mit den städtischen Ämtern hat sich auch 2013 fortgesetzt.

Im Ergebnis konnten 2013 neben den Daueraufträgen in Höhe von € 4.780.615,- (Vorjahr: € 4.449.857,-) wieder Einzelaufträge in Höhe von € 971.301,- (Vorjahr: € 1.057.998,-) durchgeführt werden. Für die einzelnen Ämter wurden in vergleichbarem Umfang Einzelaufträge wie im Vorjahr durchgeführt. Für den Bereich Gebäudemanagement verringerte sich der Auftragsumfang um € 91.280,- (2013: € 175.872,-, 2012: € 266.367,-). Wegen des umfangreichen Winters wurden für den Winterdienst deutlich mehr Arbeitsstunden benötigt, so dass auch im Jahr 2013 beim BGL über das ganze Jahr Vollbeschäftigung erreicht wurde.

Auftragsbezeichnung	2013	2012
Chrysanthema 2012 Blumenschmuck/Beete		115.901,62
Chrysanthema 2012, Arbeiten für Hauptamt		23.856,41
Rathaus Langenwinkel, Kelleraußenwände abdichten		22.335,11
Burgweg 2, Ausweichbuchten anlegen, Vorbereitung der Komplett-sanierung		29.000,00
Limbruchmattenweg, Ausweichbuchten neu anlegen		67.673,17
Kuhbacher Hauptstrasse, Herstellung einer Schürfung		49.923,03
Sportanlage Hockeyclub, Rückbau der Zaunanlage		18.124,42
Hallenbad, Neuverlegung der Pflaster beim Zugang zum Hallenbad		14.098,94
Im Dornschlag, Zaun und Gitterroste instand setzen, Kanalschieber erneuern		22.061,49
Scheffelgymnasium, Sanierungsarbeiten		16.932,15
Theodor-Heuss-Schule, Aktion grünes Klassenzimmer		9.760,47
Spielplatz am Kapellenweg, Spielgeräte neu aufbauen		9.462,70
Tramperstrasse, Radfahrschutzstreifen neu markieren		15.211,83
Alleestrasse Parkdeck, Probelöcher wegen Wasserproblemen		7.947,98
Sonstige Einzelaufträge	543.452,40	635.708,93
Chrysanthema 2013 Blumenschmuck/Ausstellung	137.099,50	
Chrysanthema 2013 Veranstaltungen	25.506,08	
Narrentag 2013	16.358,91	
Gehweg Kuhbach erneuern (Teilstück)	80.197,52	
VDE-Prüfung ortsveränderlicher Geräte bei der Stadt Lahr	20.692,00	
Kleingartenanlage im Ernet anlegen	35.742,00	
Gehweg Weinbergstraße erneuern	16.968,21	
Wassertretstelle Reichenbach erneuern	19.986,70	
Spielplatz Kapellenweg umbauen	14.600,92	
Buswartehäuschen (prov.) anfertigen und aufstellen	16.154,38	
Hirzelmatt Biotoppflege	7.477,51	
Bauarbeiten im Terrassenbad	8.827,42	
Sportplatz Mietersheim – Arbeiten nach Tribünenbrand	12.735,85	
Schutterlindenberghalle – Umbau Außenanlagen	9.349,03	
Litfaßsäulen bekleben	6.153,09	
Summe Einzelaufträge	971.301,52	1.057.998,25

Entwicklung der Dauer- und Einzelaufträge in den Jahren 2000 - 2013

Jahr	Daueraufträge	Einzelaufträge	Wald (seit 2003)	Gesamtaufträge
2000	3.951.242,00	443.991,00	0,00	4.395.233,00
2001	3.802.394,00	587.794,00	0,00	4.390.188,00
2002	4.114.035,00	978.767,00	0,00	5.092.802,00
2003	4.128.823,00	972.453,00	699.791,00	5.801.067,00
2004	4.389.776,00	775.420,00	464.150,00	5.629.346,00
2005	4.207.769,00	897.422,01	599.976,21	5.705.167,22
2006	4.295.087,00	786.502,18	571.591,76	5.653.180,94
2007	4.224.485,22	987.364,03	590.198,85	5.802.048,10
2008	4.231.296,38	941.514,13	537.313,65	5.710.124,16
2009	4.341.019,98	933.034,44	543.083,34	5.817.137,76
2010	4.634.705,31	803.726,25	489.226,28	5.927.657,84
2011	4.485.856,63	948.689,90	517.120,18	5.951.666,71
2012	4.449.857,17	1.057.998,25	579.772,01	6.087.627,43
2013	4.760.612,41	971.301,52	511.531,53	6.243.445,46

Abweichungen Plan/Ist**Bau- und Gartenbereich****Sachkosten**

Die im Wirtschaftsplan 2013 veranschlagten Sachkosten in Höhe von € 1.665.410,- wurden um rund € 178.000,- überschritten.

Dabei wurde der Planwert des Materialaufwandes und der Fremdleistungen in Höhe von € 887.000,- um rund € 73.637,- überschritten. Der Aufgabenzuwachs machte es erforderlich, dass Leistungen von Firmen zugekauft werden mussten. Besonders beim Straßenbegleitgrün und der Pflege der Böschungen an Feldwegen und Gewässern wurde auf Fremdleistung zurückgegriffen. Auch im Bereich der Straßenunterhaltung wurden einzelne Arbeiten (z.B. Einbau von Bitudecken) durch Firmen ausgeführt.

Der Planwert der sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von € 768.410,- wurde um rund € 65.773,- unterschritten. Die Treibstoffkosten (2013: € 153.124,-, 2012: € 165.355,-) konnten um € 12.230,- gesenkt werden, ebenso wurden weniger Ersatzteile für Fahrzeuge und Geräte benötigt (2013: € 199.327,-, 2012: € 236.801,-).

Personalkosten

Der Planwert in Höhe von € 4.149.100,- wurde um rd. T€ 41 unterschritten.

Abschreibungen

Die im Wirtschaftsplan 2013 veranschlagten Abschreibungen in Höhe von € 294.000,- wurden um rund € 9.406,- überschritten. Im Bereich der Fahrzeuge und Geräte gab es eine höhere Abschreibung durch Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Geräten.

Zinsen

Der Planwert in Höhe von € 139.570,- wurde um € 21.153,- unterschritten. Durch die Umschuldung eines Kredites im Jahr 2012 wurden auch 2013 niedrigere Zinsen in Höhe von € 118.417,- erreicht.

Umsatzerlöse

Die im Wirtschaftsplan 2013 veranschlagten Umsatzerlöse in Höhe von € 5.818.180,- wurden um rund € 66.620,- übertroffen. Durch den lang anhaltenden Winterdienst wurden im Bereich der Daueraufträge mehr Leistungen erbracht.

StadtwaldSachkosten

Die im Wirtschaftsplan 2013 veranschlagten Sachkosten in Höhe von € 216.200,- wurden um rund € 27.947,- überschritten.

Personalkosten

Der Planwert in Höhe von € 390.900,- wurde um rund € 24.795,- unterschritten.

Abschreibungen

Die im Wirtschaftsplan 2013 veranschlagten Abschreibungen in Höhe von € 2.600,- konnte nahezu eingehalten werden (€ 2.797,-).

Umsatzerlöse

Die im Wirtschaftsplan 2013 veranschlagten Umsatzerlöse in Höhe von € 548.200,- wurden um rund € 2.543,- überschritten.

4.3. Eigenkapital/Rückstellungen**Entwicklung des Eigenkapitals**

	€	€
Stammkapital		
Stand per 31.12.2013 / 31.12.2012	0,00	0,00
Allgemeine Rücklage		
Stand per 31.12.2013 / 31.12.2012	0,00	0,00
Gewinn		
Gewinne (+)/Verluste (-) aus Vorjahren	-74.084,12	98.670,95
Ausgleich aus dem Haushalt	0,00	0,00
Jahresverlust 2012	0,00	-172.755,07
Jahresverlust 2013	<u>-104.319,66</u>	<u>0,00</u>
	-178.403,78	-74.084,12

Das Stammkapital wurde durch Beschluss des Gemeinderats vom 02.02.2004 zum 01.01.2004 durch Umwandlung in ein verzinsliches gemeindliches Darlehen auf € 0,- reduziert. Die Eigenkapitalquote beträgt nach der Stammkapitalumwandlung -4,94 % (Vorjahr -2,15 %).

Entwicklung der Sonstigen Rückstellungen

	Stand: 01.01.2013	Zugang	Abgang	Stand: 31.12.2013
	€	€	€	€
Urlaubsrückstellungen	141.204,00	142.010,00	141.204,00	142.010,00
Überstundenrückstellungen	90.672,00	104.219,00	90.672,00	104.219,00
Jahresabschlusskosten/Prüfung	16.000,00	5.500,00	5.500,00	16.000,00
Altersteilzeit	34.172,00	18.931,00	22.156,00	30.947,00
Archivierung	550,00	0,00	0,00	550,00
LOB Prämien	44.200,00	52.700,00	44.200,00	52.700,00
Gesamt	326.798,00	323.360,00	303.732,00	346.426,00

Die Rückstellungen für Urlaub haben sich gegenüber 2012 um € 806,- erhöht, diejenigen für Überstunden um € 13.547,-.

Für die Flexibilität des Betriebes ist es von Vorteil, wenn Überstunden und auch Resturlaubstage ins neue Jahr übertragen und in den Monaten Januar bis März des folgenden Jahres abgebaut werden. So fallen z. B. im Bereich Grünpflege insbesondere in den Monaten Januar und Februar weniger Arbeiten als zur restlichen Jahreszeit an, so dass dann die Überstunden und Resturlaubstage abgebaut werden können, ohne dass der laufende Betrieb gestört wird.

Die Rückstellung für Jahresabschlusskosten umfasst die voraussichtlichen Aufwendungen für die Jahresabschlusserstellung 2013 und die noch ausstehenden Prüfungen.

4.4. Vermögensplan/ -abrechnung

Auf die als Anlage beigefügte Vermögensplanabrechnung wird verwiesen.

Die Einnahmen aus Krediten von Dritten beliefen sich auf € 250.000,- und lagen somit € 3.600,- unter dem Planansatz.

Die Abschreibungen (€ 303.406,02) zuzüglich Anlagenabgänge (€ 211.907,19) abzüglich aufgelaufener Abschreibungen der Anlagenabgänge (€ 209.845,19) lagen mit € 305.468,02 über dem Planansatz von € 294.600,-.

Erübrigte Mittel aus Vorjahren konnten nicht wie veranschlagt vereinnahmt werden, da 2012 ein Finanzierungsfehlbetrag entstand.

Insgesamt sind Einnahmen in Höhe von € 555.468,02 (Ansatz: € 661.500,-) anzusetzen.

Die Ausgaben für Investitionen lagen mit € 108.443,98 (Ansatz: € 450.000,-) unter dem Planansatz.

Daneben war der Jahresverlust 2013 in Höhe von insgesamt € 104.319,66 (Ansatz: € 83.500,-) zu decken.

Die Ausgaben für die Tilgung der Kredite beliefen sich auf € 127.964,76 (Ansatz: € 128.000,-).

Den Finanzierungsmitteln in Höhe von € 555.468,02 stand ein **Finanzierungsbedarf in Höhe von € 578.337,10** gegenüber.

Dadurch ergibt sich ein Finanzierungsfehlbetrag des laufenden Jahres in Höhe von € 22.869,08.

4.5. Bilanzielle Analyse der Liquiditätslage

Die bestandsorientierte Liquiditätsanalyse versucht, durch Gegenüberstellung von Aktiv- und Passivpositionen der Bilanz Aussagen über die Finanzierung der Aktiva zu treffen und hieraus Erkenntnisse über die Liquiditätssituation einer Unternehmung zu gewinnen.

Aus der Kennzahlenvielfalt werden im Folgenden die Goldene Bilanzregel (3) bzw. die Goldene Finanzierungsregel sowie die Liquidität 3. Grades betrachtet. Bei beiden Kennzahlen ist eine 1:1 Relation (100%) anzustreben. Je höher die sich dabei ergebenden Prozentsätze sind, umso liquider wird eine Unternehmung eingeschätzt.

a) Goldene Finanzierungsregel

$$= \frac{\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen} + \text{langfristig gebundenes Umlaufvermögen}}$$

$$= \frac{\text{€ -178.403,78} + \text{€ 3.159.056,53}}{\text{€ 3.003.521,83} + \text{€ 0,00}} = 99,24 \%$$

Die Unterfinanzierung beträgt hiernach:
 € 2.980.652,75 – € 3.003.521,83 = € -22.869,08

b) Liquidität 3. Grades

$$= \frac{\text{kurzfristig gebundenes Umlaufvermögen}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$$

$$= \frac{\text{€ 604.792,00}}{\text{€ 627.661,08}} = 96,36 \%$$

Da es sich hier um eine umgekehrte Betrachtungsweise zu a) handelt (hier: kurzfristig), muss die Unterfinanzierung demnach identisch sein:
 € 604.792,00 - € 627.661,08 = € -22.869,08

Anmerkung:

Das Darlehen der Stadt Lahr hat keine bestimmte Laufzeit und ist grundsätzlich als kurzfristiges Fremdkapital anzusehen. Da die Stadt Lahr jedoch Gewährsträger ist und das Darlehen wie ein kapitalersetzendes Darlehen anzusehen ist, wird das Darlehen bei der Analyse wie langfristiges Fremdkapital behandelt.

Ersatz- und Neubeschaffungen

Die Modernisierung des Fuhr- und Geräteparks wurde weiter verfolgt. Nach wie vor besteht ein großer Bedarf an neuen Fahrzeugen und Geräten. Im Jahr 2013 wurden im Bereich Bau und Garten für € 340.617,41 Fahrzeuge, Geräte und sonstige bewegliche Sachen angeschafft.

Laut Anlagenachweis zum 31.12.2013 wird für den Bereich Bau und Garten ein Anschaffungswert von € 6.429.106,06 ausgewiesen. Der Restbuchwert beträgt aber nur noch € 2.946.882,83.

Folgende Fahrzeuge und Geräte wurden angeschafft:

Beschreibung	2013	2012
VW Pritsche gebraucht		27.239
LKW MAN gebraucht mit Winterdienststeinrichtung		92.409
VW Pritsche Kipper gebraucht		21.896
Piaggio Vespa 3-Rad		7.046
Boki Kiefer Schmalspur Kfz gebraucht		23.205
Streuautomat Gmeiner Husky 1000V		17.731
Streuautomat Wiedenmann ICE Master		9.461
Sonstige Geräte	33.521	23.535
Mehrzweckfahrzeug Hacko Carrier	48.844	
Kehrmaschine Bucher-Schörling	141.015	
Mannschaftskombi 2 Stück (gebraucht)	37.835	
Seilwinde mit Funksteuerung	7.053	
Ein-Achshänger für Schlepper	9.163	
Kleintransporter für Friedhof	9.690	
Tiefenlockerer für Sportplatzpflege	30.506	
Aufsitzmäher	14.708	
Tellerstreuer für Schlepper (Feuchtsalztechnik)	7.269	
Elektro-Laubbläser mit Akku	2.482	
Elektrische Bügelsäge für Schlosserwerkstatt	2.580	
Wertschutzschrank	1.850	
EDV-Geräte Büro	763	
Gesamte Kosten der Ersatzbeschaffung	347.279	222.522

4.6. Anlagen im Bau / geplante Vorhaben

Zum 31.12.2013 sind keine Anlagen im Bau bzw. Anzahlungen auf Anlagen ausgewiesen. Auf die angeschlossene Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Kalenderjahr 2013 wird verwiesen.

5. Voraussichtliche Entwicklung

Personal Bereich Bau und Garten

Für den Bereich Grünpflege wurde eine Stelle als Gärtner/in ausgeschrieben, für die es jedoch keine geeigneten Bewerber/innen gab. Beim BGL wird ab dem Jahr 2014 eine Ausbildungsstelle für Garten- und Landschaftsbau eingerichtet, damit zukünftig genügend Fachpersonal zur Verfügung steht. Die Beschäftigung von Saisonkräften im Grünbereich hat sich bewährt und soll auch in den kommenden Jahren fortgesetzt werden.

Für die Kanalreinigung ist geplant einen zweiten Fahrer des Kanalwagens einzustellen, damit bei Urlaub oder Krankheit des Fahrers ein weiterer entsprechend kundiger Fahrer zur Verfügung steht. Der jetzige zweite Fahrer wird in einem anderen Arbeitsbereich eingesetzt.

Personal Bereich Stadtwald

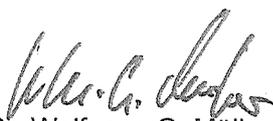
Im Stadtwald sind keine Veränderungen beim Personal vorgesehen.

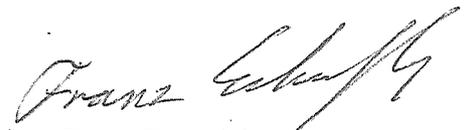
Lohnstundenverrechnungssatz

Aktuell beträgt der Lohnstundenverrechnungssatz für eine Lohnstunde € 39,00. Ab dem 01.01.2015 soll dieser auf € 42,00/Stunde erhöht werden. Lohnerhöhungen und größerer Aufwand in Schulung der Mitarbeiter machen dies erforderlich.

Fuhr- und Gerätepark Bereich Bau und Garten

Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen und Geräten sind auch zukünftig in einer Größenordnung von etwa € 250.000,- bis € 300.000,- erforderlich. Zum Beispiel muss der Unimog Baujahr 1984 im Jahr 2015 ersetzt werden.


Dr. Wolfgang G. Müller
Oberbürgermeister


Franz Eckenfels
Betriebsleiter

Jahresabschluss 2013

Bilanz zum 31.12.2013

Aktiva		31.12.2013	Vorjahr
		€	T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Lizenzen und ähnliche Rechte	300,00	300,00	1
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstückgl. Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.645.822,00		1.717
2. Technische Anlagen	62.849,00		65
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.294.550,83		1.184
	<u>3.003.221,83</u>		<u>2.966</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	32.057,00		34
2. Unfertige Leistungen	32.236,69		14
	<u>64.293,69</u>		<u>48</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen *) € 0,00, Vj 0T€	33.331,24		20
2. Forderungen gegenüber der Stadt/andere Eigenbetriebe *) € 0,00, Vj 0T€	278.776,15		299
3. Sonstige Vermögensgegenstände *) € 0,00, Vj 0T€	8.501,47		7
	<u>320.608,86</u>		<u>326</u>
III. Kassenstand, Guthaben bei Kreditinstituten			
C. Rechnungsabgrenzung		218.494,45	94
		1.395,00	2
		<u>3.608.313,83</u>	<u>3.438</u>

Passiva		31.12.2013	Vorjahr
		€	T€
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital			
		0,00	0
II. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage		0,00	0
III. Gewinn			
Verlust der Vorjahre	-74.084,12		99
Jahresverlust	-104.319,66		-173
	<u>-178.403,78</u>		<u>-74</u>
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00		0
2. Sonstige Rückstellungen	346.426,00		327
	<u>346.426,00</u>		<u>327</u>
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten *) € 152.965,00, Vj. 122 T€	2.087.666,67		1.966
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	123.931,38		50
3. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung *) € 100.968,22, Vj 77 T€	100.968,22		77
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt / anderen Eigenbetrieben *) € 1.089.244,91, Vj 1.071 T€	1.089.244,91		1.071
5. Sonstige Verbindlichkeiten *) € 38.480,43, Vj 21 T€	38.480,43		21
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 11.562,37, Vj 0 T€			
- davon aus Steuern € 24.470,87, Vj 21 T€		3.440.291,61	3.185
		<u>3.608.313,83</u>	<u>3.438</u>

*) = davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

*) = davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr

Lahr, den 15.12.2014

 Dr. Wolfgang G. Müller
 Oberbürgermeister


 Franz Eckenfels
 Betriebsleiter

Jahresabschluss 2013

Gewinn- und Verlustrechnung

Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL)

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2013 (01.01. bis 31.12.) Stadt Lahr L

	2013 €	€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse	6.303.652,52		6.124
2. Minderung des Bestands an unfertigen Leistungen (i.VJ. Erhöhung)	18.490,93		-10
3. Aktivierte Eigenleistungen	0,00		0
4. sonstige betriebliche Erträge	<u>112.263,31</u>		<u>135</u>
		6.434.406,76	6.249
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	591.221,04		625
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>628.157,72</u>		<u>505</u>
		1.219.378,76	1.130
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.238.038,52		3.132
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung € 278.912,21 (i.VJ. T€ 271)	<u>869.464,31</u>		<u>844</u>
		4.107.502,83	3.976
7. Abschreibungen auf Sachanlagen		303.406,02	295
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		791.309,72	892
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		761,43	3
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		118.417,11	122
11. Außerordentlicher Ertrag	1.137,07		
12. Außerordentlicher Aufwand	610,48		
13. Außerordentliches Ergebnis		526,59	-10
14. Jahresverlust		<u>-104.319,66</u>	<u>-173</u>
15. Verlustvortrag		74.084,12	99
16. Bilanzverlust (i.V. Bilanzgewinn)		<u>-178.403,78</u>	<u>-74</u>

Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr -BGL-

Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2013 (01.01. bis 31.12.)

Aufwendungen nach Bereichen  nach Aufwandsarten 	Betrag insgesamt	Bereich Bau und Garten	Bereich Wald
	EUR	EUR	EUR
1 Materialaufwand	1.219.378,76	1.064.514,55	154.864,21
2 Löhne und Gehälter	3.238.038,52	2.968.040,63	269.997,89
3 Soziale Abgaben	590.552,10	535.760,45	54.791,65
4 Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	278.912,21	237.597,62	41.314,59
5 Abschreibungen	303.406,02	300.608,81	2.797,21
6 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	118.417,11	118.417,11	0,00
7 Andere betriebliche Aufwendungen	791.920,20	702.636,95	89.283,25
8 Aufwendungen 1-7	6.540.624,92	5.927.576,12	613.048,80
9 Betriebserträge			
a) nach der GuV-Rechnung	6.435.543,83	5.884.800,51	550.743,32
b) aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
c) Erstattung der Stadt für Bewirtschaftung des Stadtwaldes	0,00	0,00	0,00
10 Betriebserträge insgesamt	6.435.543,83	5.884.800,51	550.743,32
11 Betriebsergebnis (+ = Überschuss; - = Fehlbetrag)	-105.081,09	-42.775,61	-62.305,48
12 Finanzerträge	761,43	761,43	0,00
13 Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
14 Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
15 Unternehmensergebnis (+ = Jahresgewinn, - = Jahresverlust)	-104.319,66	-42.014,18	-62.305,48

Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL)

Anhang:

1. Grundsätzliche Angaben

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) vom 8. Januar 1992 in der Fassung vom 01. Juli 2004 und der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 7. Dezember 1992 in Verbindung mit den Regelungen des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt worden. Die Gliederung der Bilanz entspricht Formblatt 1 (Anlage 1), die der Erfolgsrechnung — Gesamtkostenverfahren vorgeschrieben — Formblatt 4 (Anlage 4) der Eigenbetriebsverordnung.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren vorgeschrieben (Formblatt 4 zur EigBVO).

Soweit die Berichtspflichten wahlweise in der Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfüllt werden können, wurden die Angaben weitgehend in den Anhang aufgenommen.

Mit Wirkung vom 01.01.2003 umfasst der Eigenbetrieb (BGL) zusätzlich die Bewirtschaftung des Stadtwaldes.

Die Rückstellung für Altersteilzeit wurde entsprechend der Regelungen des BilMoG (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz) berechnet, hierbei wurden als Berechnungsgrundlagen die Richttafeln 2005 G von Dr. Heubeck und der Rechnungszinsfuß gem. § 253 Abs. 2 S. 1 HGB zu Grunde gelegt.

2. Erläuterung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden grundsätzlich mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet.

Die dabei zugrunde gelegten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern stehen mit den steuerlichen Abschreibungstabellen in Einklang.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus der Anlage und entspricht dem Formblatt 2 (Anlage IV) der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 7. Dezember 1992.

Die Vorräte sind mit den fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Im Wirtschaftsjahr 2013 wurden Investitionen in Anlagen im Wert von € 341.556,02 getätigt, diese entfallen vollständig auf Neu- und Ersatzbeschaffungen bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung und bei den Fahrzeugen.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt worden. Für die im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen in den Jahren 2000 und 2001 aufgenommenen Annuitätendarlehen von insgesamt € 2.556.459,41 (DM 5.000.000,00) beträgt der durchschnittliche Zinssatz 5,32%, wobei eine Darlehenstilgung von 2% zuzüglich ersparter Zinsen festgeschrieben wurde.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse umfassen vor allem die Erlöse aus Daueraufträgen in Höhe von € 5.763.215,79 (i. Vj. € 5.507.855,42) sowie die Erlöse aus der Holzproduktion in Höhe von € 511.531,53 (i. Vj. € 579.772,01).

Aus dem Verkauf von Fahrzeugen und Maschinen wurden Erlöse in Höhe von € 11.866,00 (i. Vj. € 19.582,00) erzielt.

Im Materialaufwand sind die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren (T€ 591, i. Vj. T€ 625), Aufwendungen für bezogene Leistungen (T€ 628, i. Vj. T€ 505) einschl. Deponiegebühren (T€ 123, i. Vj. T€ 139) enthalten.

Aufwendungen und Zusammensetzung der Organe

a) Aufwendungen für Organe

Die Mitglieder des Haupt- und Personalausschusses und des Gemeinderates erhielten im Berichtsjahr Sitzungsentschädigungen. Der Aufwand kann jedoch nicht ermittelt werden, da an den Sitzungstagen eine Vielzahl weiterer, den Eigenbetrieb nicht betreffenden Tagesordnungspunkten, behandelt wurden.

Die Angaben über die Gesamtbezüge der Betriebsleitung unterbleiben nach § 286 Abs. 4 HGB.

b) Mitglieder des Haupt- und Personalausschusses

Mit Änderung der Betriebssatzung vom 14.06.2005 löst der Haupt- und Personalausschuss die Zuständigkeit des Technischen Ausschusses mit Wirkung zum 01. Juli 2005 ab.

Oberbürgermeister Dr. Wolfgang G. Müller
Bürgermeister Schöneboom
Bürgermeister Langensteiner-Schönborn

Vorsitzender
Stellv. Vorsitzender
Stellv. Vorsitzender

Mitglieder des Haupt- und Personalausschuss

Stellvertreter

Stadtrat Hirsch
Stadtrat Kleinschmidt
Stadträtin Dreyer
Stadtrat Dr. John
Stadträtin Rompel

Stadtrat Dr. Caroli
Stadtrat Baum
Stadtrat Trahasch
Stadträtin Schmidt
Stadtrat Burger

Mitglieder des Haupt- und Personalausschuss

Stadtrat Dörfler
Stadtrat Schweickhardt
Stadtrat Benz
Stadtrat Roth
Stadträtin Bothor
Stadtrat Girstl
Stadträtin Deusch
Stadträtin Kaiser-Munz
Stadtrat Täubert
Stadtrat Uffelmann
Stadträtin Kmitta

Stellvertreter

Stadtrat Ackermann
Stadtrat Wille
Stadtrat Straubmüller
Stadtrat Wagenmann
Stadtrat Mauch
Stadtrat Schwarzwälder
Stadtrat Lukas Oßwald
Stadträtin Granderath
Stadtrat Vollmer
Stadtrat Hauer
Stadtrat Volk

Franz Eckenfels

Betriebsleiter

Belegschaft

Im Wirtschaftsjahr 2013 waren **durchschnittlich** beschäftigt:

Beschäftigte
Auszubildende

Mitarbeiter-/innen
89
1

Jahresabschluss 2013

Anlagennachweis

Anlagenachweis des Eigenbetriebs Bau- und Gartenbetrieb Lahr für das Wirtschaftsjahr 2013 (01.01.-31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten										Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Geschäftsjahr	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge + / -	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Umbuchungen + / -	Endstand	am 31.12.2013	am 31.12.2012	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v.H.	v.H.
1														
1. Bau- und Gartenbereich														
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
a) Lizenzen	18.635,02	0,00	0,00	0,00	18.635,02	920,00	0,00	0,00	0,00	18.335,02	300,00	1.220,00	4,94	1,61
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	144.399,05	0,00	0,00	0,00	144.399,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,05	144.399,00	144.399,00	0,00	100,00
a) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	2.774.479,80	0,00	0,00	0,00	2.774.479,80	70.989,00	0,00	0,00	0,00	1.273.056,80	1.501.423,00	1.572.412,00	2,56	54,12
b) Bauten auf eigenen Grundstücken	102.843,26	938,61	0,00	0,00	103.781,87	3.406,61	0,00	0,00	0,00	40.933,87	62.848,00	65.316,00	3,28	60,56
2. Technische Anlagen	3.040.357,13	938,61	0,00	0,00	3.041.295,74	75.315,61	0,00	0,00	0,00	1.332.325,74	1.708.970,00	1.783.347,00	2,48	56,19
3. Betriebsausstattung	16.728,00	0,00	0,00	0,00	16.728,00	1.673,00	0,00	0,00	0,00	3.765,00	12.963,00	14.636,00	10,00	77,49
a) Betriebsvorrichtung	1.097.553,77	83.796,30	30.619,08	0,00	1.150.730,99	88.762,30	28.564,08	0,00	0,00	756.744,99	393.986,00	401.007,00	7,71	34,24
b) Betriebsausstattung	52.034,88	1.394,48	801,56	0,00	52.567,80	3.316,48	800,56	0,00	0,00	42.789,80	9.778,00	11.751,00	6,31	18,60
c) Büroausstattung	208.398,50	6.198,27	0,00	0,00	214.596,77	10.978,27	0,00	0,00	0,00	183.460,77	31.136,00	35.916,00	5,12	14,51
d) Einrichtung	1.858.805,18	248.444,15	177.682,55	0,00	1.929.566,78	119.858,15	177.678,55	0,00	0,00	1.102.597,95	826.968,83	698.394,83	6,21	42,86
e) Fahrzeuge	23.619,98	0,00	0,00	0,00	23.619,98	707,00	0,00	0,00	0,00	22.495,98	1.124,00	1.831,00	2,99	4,76
f) Sonstige Betriebsausstattung	3.257.140,31	339.773,20	209.103,19	0,00	3.387.810,32	225.293,20	207.043,19	0,00	0,00	2.111.854,49	1.275.955,83	1.163.535,83	36,34	192,46
III. Anlagen im Bau	6.297.497,44	340.711,81	209.103,19	0,00	6.429.106,06	300.608,81	207.043,19	0,00	0,00	3.444.180,23	2.984.925,83	2.946.892,83	4,68	46,43
1. Bau- und Gartenbereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.297.497,44	340.711,81	209.103,19	0,00	6.429.106,06	300.608,81	207.043,19	0,00	0,00	3.444.180,23	2.984.925,83	2.946.892,83	4,68	46,43

Anlagenachweis des Eigenbetriebs Bau- und Gartenbetrieb Lahr für das Wirtschaftsjahr 2013 (01.01.-31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Restbuchwerte					Kennzahlen			
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen		Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Geschäftsjahr	Angesammelte Abschreibungen auf die in		am 31.12.2013	am 31.12.2012	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
				+	+ / -				Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge + / -	Spalte 5 ausgewiesenen Umbuchungen + / -				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2. Stadtwald														
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
a) Lizenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten														
a) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Bauten auf eigenen Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Technische Anlagen	1.242,00	0,00	0,00	0,00	1.242,00	1.241,00	0,00	0,00	0,00	1.241,00	1,00	1,00	0,00	0,08
	1.242,00	0,00	0,00	0,00	1.242,00	1.241,00	0,00	0,00	0,00	1.241,00	1,00	1,00	0,00	0,00
3. Betriebsausstattung														
a) Betriebsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Betriebsausstattung	13.130,25	844,21	2.804,00	0,00	11.170,46	9.854,25	886,21	2.802,00	0,00	7.940,46	3.230,00	3.276,00	7,95	28,92
c) Büroausstattung	2.018,95	0,00	0,00	0,00	2.018,95	1.907,95	103,00	0,00	0,00	2.010,95	8,00	111,00	5,10	0,40
d) Einrichtung	855,00	0,00	0,00	0,00	855,00	854,00	0,00	0,00	0,00	854,00	1,00	1,00	1,00	0,12
e) Fahrzeuge	53.302,61	0,00	0,00	0,00	53.302,61	36.142,61	1.806,00	0,00	0,00	37.948,61	15.354,00	17.160,00	3,39	28,81
f) Sonstige Betriebsausstattung	11.303,00	0,00	0,00	0,00	11.303,00	11.301,00	0,00	0,00	0,00	11.301,00	2,00	2,00	0,00	0,02
	80.609,81	844,21	2.804,00	0,00	78.650,02	60.059,81	2.797,21	2.802,00	0,00	60.055,02	18.595,00	20.550,00	16,44	58,25
	81.851,81	844,21	2.804,00	0,00	79.892,02	61.300,81	2.797,21	2.802,00	0,00	61.296,02	18.595,00	20.551,00	3,50	23,28
III. Anlagen im Bau														
1. Stadtwald	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	81.851,81	844,21	2.804,00	0,00	79.892,02	61.300,81	2.797,21	2.802,00	0,00	61.296,02	18.595,00	20.551,00	3,50	23,28

Anlagenachweis des Eigenbetriebs Bau- und Gartenbetrieb Lahr für das Wirtschaftsjahr 2013 (01.01.-31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten										Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Geschäftsjahr	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge + / -	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Umbuchungen + / -	Endstand	am 31.12.2013	am 31.12.2012	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
3. Insgesamt														
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
a) Lizenzen	18.635,02	0,00	0,00	0,00	18.635,02	17.415,02	920,00	0,00	0,00	18.335,02	300,00	1.220,00	4,94	1,61
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	144.399,05	0,00	0,00	0,00	144.399,05	0,05	0,00	0,00	0,00	0,05	144.399,00	144.399,00	0,00	100,00
a) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	2.774.479,80	0,00	0,00	0,00	2.774.479,80	1.202.067,80	70.989,00	0,00	0,00	1.273.056,80	1.501.423,00	1.572.412,00	2,56	54,12
b) Bauten auf eigenen Grundstücken	104.085,26	938,61	0,00	0,00	105.023,87	38.768,26	3.406,61	0,00	0,00	42.174,87	62.849,00	65.317,00	3,24	59,84
2. Technische Anlagen	3.041.599,13	938,61	0,00	0,00	3.042.537,74	1.258.251,13	75.315,61	0,00	0,00	1.333.566,74	1.708.971,00	1.783.348,00	2,48	56,17
3. Betriebsausstattung	16.728,00	0,00	0,00	0,00	16.728,00	2.092,00	1.673,00	0,00	0,00	3.765,00	12.963,00	14.636,00	10,00	77,49
a) Betriebsvorrichtung	1.110.684,02	84.640,51	33.423,08	0,00	1.161.901,45	706.401,02	89.650,51	31.366,08	0,00	764.685,45	397.216,00	404.283,00	7,72	34,19
b) Betriebsausstattung	54.053,83	1.334,48	801,56	0,00	54.586,75	42.181,83	3.419,48	800,56	0,00	44.800,75	9.786,00	11.872,00	6,26	17,93
c) Büroausstattung	209.253,50	6.198,27	0,00	0,00	215.451,77	173.336,50	10.978,27	0,00	0,00	184.314,77	31.137,00	35.917,00	5,10	14,45
d) Einrichtung	1.912.107,79	248.444,15	177.682,55	0,00	1.982.899,39	1.196.562,96	121.662,15	177.678,55	0,00	1.140.646,56	842.322,83	715.544,83	6,14	42,48
e) Fahrzeuge	34.922,98	0,00	0,00	0,00	34.922,98	33.089,98	707,00	0,00	0,00	33.796,98	1.126,00	1.833,00	2,02	3,22
f) Sonstige Betriebsausstattung	3.337.750,12	340.617,41	211.907,19	0,00	3.466.460,34	2.153.664,29	228.090,41	209.845,19	0,00	2.171.909,51	1.294.550,83	1.184.085,83	37,24	188,76
III. Anlagen im Bau	6.379.349,25	341.556,02	211.907,19	0,00	6.508.998,08	3.411.915,42	303.406,02	209.845,19	0,00	3.505.476,25	3.003.521,83	2.967.433,83	4,66	46,14
1. Bau- und Grünbereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Stadtwald	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.379.349,25	341.556,02	211.907,19	0,00	6.508.998,08	3.411.915,42	303.406,02	209.845,19	0,00	3.505.476,25	3.003.521,83	2.967.433,83	4,66	46,14

Jahresabschluss 2013

Verbindlichkeitspiegel

Verbindlichkeitspiegel des Eigenbetriebs Bau- und Gartenbetrieb Lahr - BGL - für das Wirtschaftsjahr 2013 (01.01. - 31.12.)

Verbindlichkeitspiegel 2013	insgesamt	Restlaufzeit unter 1 Jahr	Restlaufzeit unter 1 Jahr (Vorjahr)	Restlaufzeit 1-5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.087.666,67 €	152.965,00 €	122.575,80 €	- €	1.934.701,67 €
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	123.931,38 €	123.931,38 €	49.882,17 €	- €	- €
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	100.968,22 €	100.968,22 €	77.387,10 €	- €	- €
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt / anderen Eigenbetrieben	1.089.244,91 €	1.089.244,91 €	1.071.389,86 €	- €	- €
Sonstige Verbindlichkeiten	38.480,43 €	38.480,43 €	21.376,14 €	- €	- €
Gesamtbetrag	3.440.291,61 €	1.505.589,94 €	1.342.611,07 €	- €	1.934.701,67 €

Jahresabschluss 2013

Vermögensplanabrechnung

Vollzug und Abrechnung des Vermögensplans - 2013 -

Finanzierungsmittel (Einnahmen)				
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz €	Ergebnis €	Abweichung €
1	Zuführungen zum Stammkapital			
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen			
3a	Jahresgewinn Bau- und Gartenbereich			
3b	Jahresgewinn Stadtwald			
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil			
5	Zuweisungen und Zuschüsse			
6	Beiträge und ähnliche Entgelte			
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzügl. Entnahmen			
8	Kredite			
	a) von der Gemeinde			
	b) von Dritten	253.600,00	250.000,00	-3.600,00
9	Abschreibungen	294.600,00	303.406,02	8.806,02
	zuzüglich Anlageabgänge	0,00	211.907,19	211.907,19
	abzüglich aufgelaufene Afa der Anlageabgänge	0,00	-209.845,19	-209.845,19
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten			
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	113.300,00	0,00	-113.300,00
12	Finanzierungsmittel insgesamt	661.500,00	555.468,02	-106.031,98

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)				
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz €	Ergebnis €	Abweichung €
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte			
	davon Bau und Garten	450.000,00	340.711,81	-109.288,19
	davon Stadtwald	0,00	844,21	844,21
2	Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)			
3	Rückzahlung von Stammkapital			
4	Entnahme aus Rücklage			
5	Jahresverlust	83.500,00	104.319,66	20.819,66
	davon Jahresverlust Bau- und Gartenbereich		42.014,18	
	davon Jahresverlust Stadtwald		62.305,48	
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil			
7	Auflösung Ertragszuschüsse			
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen			
9	Tilgung von Krediten	128.000,00	127.964,76	-35,24
10	Gewährung von Krediten			
	a) an Gemeinde			
	b) von Dritten			
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0,00	4.496,66	4.496,66
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	661.500,00	578.337,10	-83.162,90

Finanzierungsfehlbetrag	Saldo	-22.869,08
-------------------------	-------	-------------------